

Inhalt

Vorrede	9
Einleitung	15
1. Grenzen der naturwissenschaftlichen Erkenntnis	24
1.1 Ontologische Begrenzungen	24
1.1.1 Zeit	24
1.1.2 Einzelheit	37
1.2 Wissenschaftstheoretische Begrenzungen	50
1.2.1 Allgemeine Naturgesetze	50
1.2.2 Wahrscheinlichkeit	57
1.2.3 Die Elimination theoretischer Terme	63
1.3 Fazit	71
2. Zur gegenwärtigen Lage	79
2.1 Die abendländische Tradition als Last und Aufgabe	80
2.2 Geld als Macht und Ohnmacht	98
2.3 Der Dandy als ironische Existenz	111
2.4 Adolf Hitler in der Geschichte	127
3. Raum und Gefühl	131
3.1 Raumformen und Raumfüllung	132
3.2 Entseelung der Gefühle	145
3.3 Sympathiegefühle	164

3.4 Die Hegung der Macht des Zorns	181
3.5 Kann man Scham auf Dauer stellen?	193
4. Leib	203
4.1 Was ist falsch am Begriff <i>Psychosomatik</i> ?	204
4.2 Leibesinseln und ihre therapeutische Potenz	220
4.3 West-östliche Bäume	235
4.4 Der konservative Leib	247
4.5 Empfänglichkeit und Aktivität in der Nahrungs- aufnahme	261
4.6 Leibliche Kommunikation im Medium des Schalls . . .	271
5. Person	285
5.1 Die leiblichen Grundlagen des Personseins	286
5.2 Homöostase im Aufbau der Person	301
5.3 Kindliches Rollenspiel als personale Selbstbehauptung .	318
5.4 Entfremdung und Urfremdheit	333
5.5 Entwicklungsstörungen im Verhältnis zu Störungen des Essverhaltens	349
5.6 Schlichtes Beisichsein	364
Personenregister	377
Sachregister	381